

neuebuehne – Theater im Rathaus

# NEIN ZUM GELD

## von Flavia Coste

Regie und Raum: **Michael Weger**

Schauspiel: **Dennis Cubic, Clemens Matzka, Isabella Weger, Brigitte West**

Paracelsussaal Rathaus Villach

**1. Dezember 2023 – 13. Jänner 2024**

Stückdauer: 110 Minuten, 1 Pause

Rechte: Liga Theaterverlag, München

Altersempfehlung: 14+

Rückfragen:

Waltraud Hintermann, Administrative und kaufmännische Leitung

mobil: 0664 / 4644297 - [waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at](mailto:waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at)

Stefan David Zefferer, Pressesprecher

mobil: 0676 / 848 267 245 - [stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at](mailto:stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at)

## NEIN ZUM GELD von Flavia Coste

***Eine beißende Komödie voller Überraschungen über die Rolle des Geldes in unserer Gesellschaft.***

Geld oder nicht Geld, das ist die Frage. Seit zwei Monaten wird nach dem Gewinner eines Millionen-Lotto-Gewinns gesucht. Richard ist der "Glückliche", hat jedoch beschlossen den Gewinn nicht anzunehmen, denn er hat schon alles, was er braucht. Als er dies jedoch stolz verkündet, befindet er sich im Handumdrehen im Kreuzfeuer zwischen seiner Frau, seiner Mutter und seinem besten Freund. Sie wollen mit allen Mitteln verhindern, dass er den Gewinnschein vernichtet. Aber wie weit wird die Familie dafür gehen?

*Textzitat:*

*Das Geld macht dich verrückt! Es macht aggressiv, so wie dich! Geld ist Scheiße! Es versaut die menschlichen Beziehungen! Der Beweis: Vor fünf Minuten wart ihr alle glücklich und zufrieden, und seit ihr Bescheid wisst, dreht ihr völlig durch!*

Generalprobe: DO 30.11.2023, 20 Uhr

Premiere: FR 1.12.2023, 20 Uhr

nbvSlam, Sa 2.12., 20 Uhr

Weitere Spieltermine:

Mi 06.12., Fr 08.12., Sa 09.12.

Di 12.12. – Sa 16.12.

Di 19.12., – Fr 22.12.

Do 28.12. – Sa 30.12.2023

**Silvestergalavorstellung am 31.12.2023 um 21 Uhr\***

2024

Di 02.01. – Sa 06.01.

Di 09.01. - Sa 13.01. (Derniere)

\* Preis inkl. Prosecco Empfang, Häppchen in der Pause und traditionelle Gulaschsuppe um Mitternacht. € 53,- / erm. € 45,-; Aufpreis für Abonnet:innen € 12,-

Karten für die neuebuehne können unkompliziert und gebührenfrei über unsere Homepage [www.neuebuehnevillach.at](http://www.neuebuehnevillach.at) und in unserem Büro (Hauptplatz 10; Di - Fr 10 - 14 Uhr) gekauft werden.

Außerdem sind Karten in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Weiters bieten wir unsere 5er-TheaterCard an.

Mit dieser erhält man 5 Eintritte zu einem ermäßigten Preis. Die TheaterCard ist übertragbar und flexibel einsetzbar.

Weihnachtsaktion bis 24.12.2023 Abos um Euro 5,00 in allen Kategorien günstiger.



Kartenreservierung & Informationen  
unter: 04242 – 287 164



Diese TheaterCard  
ist übertragbar  
und flexibel einsetzbar.

{ THEATER }  
CARD

[www.neuebuehnevillach.at](http://www.neuebuehnevillach.at)

**Team:**

Kostümbild: Michaela Wuggenig

Licht- & Tontechnik: Herbert Salzer

Bühnenbau: Herbert Salzer

Regieassistenz: Estha-Maria Sackl

Dramaturgie: Martin Dueller

Inspizienz: Frankie Feutl

Produktionsleitung: Waltraud Hintermann, Clemens Luderer

Fotos: Patrick Connor Klopff

## nbvSlam

Erleben Sie einen Literaturabend der anderen Art. Die neuebuehnevillach lädt junge Poeten und Poetinnen aus ganz Österreich ein, sich mit ihren selbstverfassten Texten einem modernen Dichtungswettstreit zu stellen. Prosa oder Lyrik, von witzig bis traurig- Hauptsache emotional! Und das Publikum entscheidet, welcher Text den Abend gewinnt.

Moderation: **Estha-Maria Sackl**

Sa, 2.12., 19 Uhr

## Biografien:

### Flavia Coste

Die Middlesex University of London wie die Association La rue Blanche (ENSATT) sind zwei wichtige Etappen in Flavia Costes Ausbildungszeit. Sie erreicht ihr Ziel und debütiert unter der Regie von Pierre Pradinas, Olivier Py oder Jean-Vincent Brisa am Theater.

Flavia schreibt und realisiert ihren ersten Kurzfilm: „Sans Nom du Père“ wird auf zahlreichen französischen Festivals gezeigt, findet seinen Weg ins Ausland und wird von ARTE ausgestrahlt. 2004 gewinnt er den prix d'aide à la création in Grenoble. Zwei Kurzfilme folgen – ausgestrahlt werden sie von France 3 und Ciné Cinéma.

2008 zeigt France 2 ihren Film „Thank you Satan“, der sich mit Krankheit und Tod auseinandersetzt. Auch dieser Film erregt großes Aufsehen auf zahlreichen Festivals.

Zwei Jahre später flimmert „La Morte Amoureuse“ über die Bildschirme, ausstrahlender Sender ist France 3. Im selben Jahr führt Flavia Coste Regie in dem Film „La Mariée n'est pas qu'une Marchande de Frites.“ 2015 nimmt Flavia die Arbeiten für ihren ersten Spielfilm „Un Jour Mon Prince“ auf. Diese Komödie – es spielen u.a. Catherine Jacob, Jean-Luc Couchard und Sarah-Jeanne Labrosse – kommt 2017 heraus. Ihr Theaterstück „Nein zum Geld!“ feiert im September 2017 Premiere im Pariser Théâtre des Variétés. 2018 folgt die Tournee. 2019 wird es eine Fernsehadaptation davon geben. Im September 2018 ist die Uraufführung ihres zweiten Stückes „Alors on s'aime“ im Pariser Théâtre des Variétés.

### Michael Weger, Regie, Text und Bühne

Geboren 1966; lebt in Faak am See (A) mit seiner Frau Isabella;

Autor, Schauspieler, Regisseur, Persönlichkeitstrainer;

Seit 2001 Intendant der *neuebuehnevillach* und des Theaterfestivals *Spectrum*;

Seit 2006 Professor für Sprache, Stimme und Schauspiel, CMA;

Autor von zahlreichen Romanen, Sachbüchern und Theaterstücken;

Über 65 Theater- & Event-Inszenierungen;

Als Schauspieler u.a. tätig für: Wiener Schauspielhaus, Theater Aachen, Stadttheater Klagenfurt,

Kölner Schauspielhaus, Komödienspiele Porcia, Theater Drachengasse Wien, Vereinigte Bühnen

Bozen, neuebuehnevillach; Zahlreiche Film- und Fernsehrollen

Siehe auch: [www.michaelweger.com](http://www.michaelweger.com)

### Clemens Matzka, Schauspiel

Geboren in Linz, lebt seit 1988 in Wien. Ausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. Engagements u.a. am Volkstheater, Serapionstheater, Stadttheater Baden, Festspiele Reichenau, Theater

Drachengasse, Theater der Jugend, Shakespeare-Festspiele Rosenberg, Schlossspiele Kobersdorf,

TAG-Theater an der Gumpendorferstraße. Film und Fernsehen: Soko Donau, Cop Stories, Schlawiner,

Vitásek, Kommissar Rex u.a. Improvisationstheaterspieler und seit über 20 Jahren Puppenspieler

(ORF-Kinderprogramm, Volkstheater, Theater der Jugend, Tiroler Landestheater) Seit 2016 mit Kasperl

& Co am Theater in der Josefstadt. An der neuebuehnevillach zu sehen in „Hasta la vista Muchachos“

von Michael Weger, in „All das Schöne von Duncan McMillan“ und „Eine giftige Affäre“ von Michael

Weger, zuletzt in „Kunst“ von Yasmina Reza.

### **Isabella Weger, Schauspiel**

Geboren in Bad Nauheim (D). Studium der Psychologie bis 2006. Schauspiel bei der Englischen Theatergruppe INEPT, Klagenfurt, und 2010 in der weiblichen Hauptrolle im Musical „Simon Kramer“ zu sehen. Als Sängerin in verschiedenen Formationen tätig (Pop, Musical, Schlager). Ab 2010 Schauspiel-Studium am Kärntner Landeskonservatorium (KONSE), das sie 2013 abschloss. An der neuebuehnevillach war sie u.a. in „Der Vorname“ von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, in „Harold und Maude“ von Collin Higgins, in „Adiós Muchachos“ von Michael Weger, in „Ich Zarah“ von Franzobel, in „Undine geht“ von Ingeborg Bachmann und aktuell und zuletzt in "The Who and the What" von Ayad Akthar, „Die Wahrheit“ von Florian Zeller und zuletzt in „Marlene Dietrich: Engel der Dämmerung“ und „Eine giftige Affäre“ von Michael Weger auf der Bühne.

### **Brigitte West, Schauspiel**

Geboren in Wien, Schauspielausbildung bei Prof. Vera Balsler-Eberle, Samy Molcho, Royal Shakespeare Company, etc. Theater in Bielefeld, Coburg, Krefeld, Bonn, zahlreiche Tournées seit 1983 in Kärnten: Stadttheater Klagenfurt, Komödienspiele Porcia, neuebuehne Villach, Kleine Komödie Graz, Theater Heunburg, Wien: Theater Spielraum. Lesungen, Moderationen, Seminare für Schauspiel und für Sprechtechnik, Lehrauftrag an der Universität Klagenfurt, von 1984 bis zur Pensionierung: ORF-Kärnten: Sprecherin, Moderatorin in Radio und TV, Beitragsgestaltung, Regie, redaktionelle Programmbegleitung. Letzte Arbeiten bei Ensemble Porcia und Theater Spielraum: Horvath und Ingmar Bergmann

### **Dennis Cubic, Schauspiel**

Dennis Cubic spielte schon während der Schulzeit am Schauspielhaus Frankfurt Theater. Nach dem Abitur geht er erst einmal für ein Jahr auf Weltreise bevor er sich entschließt am Max Reinhardt Seminar in Wien vorzusprechen, wo er in Folge 4 Jahre lang Schauspiel studiert. Schon während des Studiums spielt er seine erste große Rolle in dem Kinofilm „Antares“ von Götz Spielmann, der Österreichs Einreichung für den Auslandsoscar 2005 wird. Zudem wird Dennis Cubic für seine Rolle des Marco Jukić mit dem Undine Award (internationaler Filmpreis für Nachwuchsschauspieler im deutschen Sprachraum) als bester Filmdebütant ausgezeichnet und beim Baja California Filmfestival in Tijuana (Mexico) als bester Schauspieler nominiert.

Seit dem Abschluss des Studiums im Jahr 2004 bespielt er freiberuflich verschiedene Theaterhäuser in Österreich und Deutschland und dreht für Film und Fernsehen. Es kommt zur Zusammenarbeit mit zahlreichen Regisseuren, u.a. Roland Suso Richter, Dieter Berner, Milan Peschel, Harald Sicheritz, Patric Chiha, Jacob M. Erwa, Michi Riebl, Peter Payer, Rene Medvešek, Matthias Freihof, Alexander Simon und Stephanie Mohr.

Über dunkle wie helle Seiten bei der Darstellung seiner Figuren schreibt die Fachpresse: „Dennis Cubic: gefährlich, weil leise. Die wie beiläufig präsente, Mensch gewordene Bösartigkeit.“ (Nachtkritik, Theaterkritik zu „König Lear“)

„Dennis Cubic spielt ihn als Mischung aus Moritz Bleibtreu und Kevin Kuranyi voller warmherzig sentimentaler Männlichkeit und ohne die bei solchen Typen oft lauernde Brutalität des zu kurz Gekommenen.“ (die Welt, Filmkritik zu „Antares“)

Dennis Cubic wurde in Frankfurt am Main geboren. Er ist zweisprachig aufgewachsen, hat kroatische Wurzeln väterlicherseits, und lebt derzeit abwechselnd in Frankfurt und Wien.

## Nein zum Geld von Flavia Coste

### Gespräch mit Michael Weger, Regie und Raum

*1 Die nbv präsentiert sich auch 2023/24 wieder in voller Größe im Paracelsussaal / Rathaus Stadt Villach. Was ist das Besondere an dieser Spielstätte?*

Mehr Spielfläche, doppelt so viele Zuschauerplätze und diesmal platzieren wir die Bühne quer im Raum, was uns eine deutliche dichtere Theateratmosphäre bringen sollte. Zudem stellt uns die Stadt Villach den Saal, dankenswerterweise, kostenfrei zur Verfügung. Die komplette Bühnenausstattung samt Technik müssen wir natürlich selbst mitbringen.

*2 Die Komödie "Nein zum Geld" will die Menschen erheitern, zum Lachen bringen. Viele würden sich in Zeiten wie diesen vielleicht eher ein "Ja zum Geld" wünschen?*

Jein! 😊 Wünschen schon, aber ob's klug ist? Das ist die große Frage. Wieviel Geldbesitz ist gut, ab wann wird es das reine Übel? Dieser Frage wird auch im Stück auf äußerst unterhaltsame Weise nachgegangen. Es geht ja um einen riesigen Lottogewinn. Unser Gewinner ist davon überzeugt, zu viel Geld macht alle verrückt. Also will er das Geld gar nicht abholen. Seine Familie ist vom Gegenteil überzeugt. Was dabei rauskommt, tja, das bleibt spannend bis zum Ende.

*3 Die Autorin arbeitet ja sehr raffiniert mit Unerwartbarem, immer wieder Wendungen im Stück. Eine rasante Abfolge von Spannungsaufbau und Entspannung (Lachen). Wie fordernd ist das Stück für die SchauspielerInnen?*

Die vier Darstellenden haben da einiges zu leisten. Neunzig Minuten Hochgeschwindigkeitskomödie mit viel Körpereinsatz. Allerdings kommt der eigene Spaß am Spiel nie zu kurz. Das trägt einen als Schauspielende auch und gibt Energie zurück.

*4 In "Nein zum Geld" führst du Regie, du leitest die neuebuehnevillach als langjähriger Intendant, du wirst im nächsten Jahr als Schauspieler einen Peter Handke Monolog spielen... was wünschst du dir als leidenschaftlicher "Theatermacher" zur Zeit am Meisten?*

Das sich der Wahn, der die Welt immer mehr zu beherrschen scheint, auf wundersame Weise in Weisheit wandeln möge. Aber, ach, welch ein Utopie! Doch wir hoffen weiter, wirken weiter, kämpfen um jedes Fünkchen Bewusstsein und Erkenntnis - mit Humor, mit Drama, mit Poesie!